



MAX-WINDMÜLLER-GYMNASIUM / Steinweg 26 / 26721 Emden

Schulinternes Curriculum des Faches Kunst in den Jahrgängen 5-10 des Max-Windmüller-Gymnasiums

Fachschaft Kunst, Juni 2019

Leistungsbewertung im Fach Kunst Sek I und Sek II

Bereiche der Leistungsbewertung im Fach Kunst und ihre Gewichtung

(Beschlissen in der Fachkonferenz am 14.06.19)

Praktische Arbeit

- Gestalterische Fähigkeiten und Ergebnisse in den Bereichen Grafik, Malerei, Architektur, Design, Plastik, digitale Medien und Film
- Findungs- und Herstellungsprozess: Entwürfe / Ideensammlung
- evtl. Führen von Künstlerbuch bzw. Mappe

Schriftliche Arbeit

- eine Klassenarbeit mit theoretischen und / oder praktischem Schwerpunkt pro Halbjahr
- eine der Klassenarbeiten im Schuljahr kann in Klasse 5 und 6 durch eine praktische Leistung unter Aufsicht ersetzt werden
- theoretische Klassenarbeiten sollten 45 Minuten Nettoarbeitszeit nicht übersteigen;
die Arbeitszeit kann mit dem Praxisanteil verlängert werden, soll jedoch 90 Minuten nicht übersteigen

Mitarbeit im Unterricht

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- praktische Übungen
- selbständiges Arbeiten
- Referate (sofern Teil des Unterrichtes): mündlich gehalten und / oder schriftliche Ausarbeitung

Die Notenzusammensetzung richtet sich nach folgender Gewichtung der praktischen und schriftlichen Arbeiten sowie der Mitarbeit im Unterricht:

Sek I	Praktische Leistungen	Schriftliche Leistung	Mitarbeit im Unterricht	Sek II	Praktische Leistungen	Schriftliche Leistung	Mitarbeit im Unterricht
i.d.R. 1 Klausur/ Hj.				V- Kurs i.d.R. 1 Klausur/Hj.	33%	33%	33%
Klasse 5 / 6	60%	20%	20%	H- Kurs i.d.R. 2 Klausuren/ Hj.	33%	33%	33%
Klasse 7/ 8	50%	25%	25%	Z- Kurs i.d.R. 1 Klausur/ Hj.	33%	33%	33%
Klasse 9	40%	30%	30%				
Klasse 10	33%	33%	33%				

Übersicht der Inhalte und Grundlagen

Jahrgang 5	Jahrgang 6 (epochal)	Jahrgang 7	Jahrgang 8 (epochal)	Jahrgang 9	Jahrgang 10
Farbe/Malerei	Inszenierung/ Porträt	Figurative Plastik	Raumdarstellung	Gebauter Raum	Menschendarstellung/Farbe
Fantastische Räume	Bildsequenz/Grafik	Objektdarstellung/Grafik	Farbe	Design/Linie	Komposition
Linie/Druck	Komposition	Fotosequenz/Komposition	Linie/Druck		Film
Werbung im Alltag					

Jahrgang 5

Inhaltsbereich: Grundlagen

Kerninhalt: Farbe / Malerei

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> - verwenden Farbmischungen und setzen deckende und lasierende Maltechniken ein - verwenden malerische Farbkontraste - erproben Farbe als Ausdrucksmittel - ordnen Bildelemente nach einfachen Kompositionsprinzipien an - erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen den 12teiligen Farbkreis als Ordnungsprinzip - untersuchen Ausdruckswerte von Farben in eigenen und fremden Bildern - erkennen und benennen (Primär-, Sekundärfarben, Tertiärfarben) - benennen wesentliche Farbkontraste (u.a. Komplementärkontrast, Kalt-Warm- Kontrast, Farbe-Nichtfarbe-Kontrast, Hell-Dunkel-Kontrast) - erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen - erkennen und benennen einfache Prinzipien der Anordnung - erkennen und benennen deckende und lasierende Maltechniken

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none"> - Farben tanzen, Geschichte der Farben - Komplementärmonster, Urwald / Garten, Insel/ Meer, Scherenschnitt, Blumenwiese - Kalt-Warm-Kontrast : Kinder im Winter - Farbe-Nicht-Farbe-Kontrast: Halloween - lasierende Malweise : Aquarium - Rizzi-Häuser
--

Fachbegriffe

<ul style="list-style-type: none"> - Primär-, Sekundärfarben, Tertiärfarben - Komplementärkontrast, Kalt- Warm- Kontrast, Farbe-Nichtfarbe-Kontrast, Hell-Dunkel-Kontrast - deckende und lasierende Maltechniken - Aquarell - Farbfamilie
--

Kulturgeschichtliches Orientierungswissen

<p>Anhand verschiedener bekannter Gemälde werden die Fachbegriffe erläutert. Z.B. Klee, Rousseau, Miro, van Gogh, Brücke, Blauer Reiter, Monet, Kandinsky, Matisse, Picasso</p>

Grundlagen	Fachmethoden	Rezeption
Farbe/ Malerei	<p>Produktion</p> <p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder und sprechen darüber 	<p>Rezeption</p> <p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben anschaulich Bilder - erfassen Motive im Bild und benennen diese

	<p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben Farbe spielerisch und setzen Farbe experimentell ein - nutzen Werkzeuge sachgerecht - erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache - nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigenen Gestalten <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Bildfindungsprozesse - benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen - dokumentieren Gestaltungsprozesse <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ihre Bilder - ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede - erproben Präsentationsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung - vergleichen Bilder, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen einen ersten Eindruck - deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrung - bewerten Bilder
--	--	---

Jahrgang 5

Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Kerninhalt: Fantastische Räume

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- erfinden und bauen eine fantastische raumhafte Konstruktion- erfahren Innen- und Außenraum spielerisch bzw. experimentell und leiten Eigenschaften ab- erproben verschiedene Materialien und Werkzeuge und setzen diese sachgerecht ein	<ul style="list-style-type: none">- erkennen und benennen Wirkungen von Raum und begründen diese- beschreiben Materialwirkungen, Formcharaktere und Kontraste- benennen Beispiele der fantastischen Architektur oder der künstlerischen Rauminstallation

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">- Absprache mit Fachbereich Physik: Bauten, die im Physikunterricht beleuchtet werden- Bauten: Wohnhäuser, Türme, Stadien nach z.B. Hundertwasser, Rizzi, Bauhaus- fantastische Zimmer / Traumzimmer- Kartontheater / Bühnenbild / Bühnenbau

Fachbegriffe	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none">- Architektur- Rauminstallation- Grundriss- Aufriss	<p>Einblick haben in</p> <ul style="list-style-type: none">- verschiedene Aspekte von Behausungen, Bebauungen, fantastischen Bauten und Architektur <p>z.B. Hundertwasser, Rizzi, Bauhaus</p>

Grundlagen	Fachmethoden	
	<p data-bbox="369 210 510 236">Produktion</p> <p data-bbox="369 247 851 272"><i>Räume imaginieren und kommunizieren</i></p> <ul data-bbox="369 284 1104 347" style="list-style-type: none"> - imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder und sprechen darüber <p data-bbox="369 359 728 384"><i>Räume planen und gestalten</i></p> <ul data-bbox="369 395 996 603" style="list-style-type: none"> - erproben Materialien spielerisch und setzen Materialien experimentell ein - nutzen Werkzeuge sachgerecht - erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache - nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigenen Gestalten <p data-bbox="369 614 627 639"><i>Prozesse reflektieren</i></p> <ul data-bbox="369 651 1030 746" style="list-style-type: none"> - beschreiben Bildfindungsprozesse - benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen - dokumentieren Gestaltungsprozesse <p data-bbox="369 758 616 783"><i>Räume präsentieren</i></p> <ul data-bbox="369 794 1104 922" style="list-style-type: none"> - beschreiben ihre Räume - ordnen eigene und fremde Räume nach Kriterien, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede - erproben Präsentationsmöglichkeiten 	<p data-bbox="1198 210 1332 236">Rezeption</p> <p data-bbox="1198 247 1444 272"><i>Räume beschreiben</i></p> <ul data-bbox="1198 284 1870 459" style="list-style-type: none"> - beschreiben anschaulich Räume - unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichen - ordnen die Bildelemente und verknüpfen sie - erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen <p data-bbox="1198 470 1444 496"><i>Räume analysieren</i></p> <ul data-bbox="1198 507 1780 571" style="list-style-type: none"> - vergleichen Räume, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede <p data-bbox="1198 582 1467 608"><i>Räume interpretieren</i></p> <ul data-bbox="1198 619 1691 715" style="list-style-type: none"> - benennen einen ersten Eindruck - deuten Räume aufgrund ihrer Erfahrung - bewerten Räume

Jahrgang 5

Inhaltsbereich: Grundlagen

Kerninhalt: Linie/ Druck

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- erproben experimentell unterschiedliche grafische Spuren, Techniken und Verfahren und wenden diese an- stellen Druckerzeugnisse her und nutzen grafische Techniken und Mischtechniken- erproben einfache Drucktechniken experimentell und wenden sie an (Monotypie, Materialdruck, Stempeldruck)- unterscheiden aleatorische Druckverfahren und setzen diese ein	<ul style="list-style-type: none">- benennen grafische Elemente und Mittel des Ausdrucks- beschreiben und unterscheiden einfache Drucktechniken

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">- Fantasietiere, -welten, -gestalten, Weltreisen (z.B. als Frottage, Decalcomanie)- Design von z.B. Taschen, Tapeten, Geschenkpapier, Stoff- Landschaften z.B. in verschiedenen Jahreszeiten- Karten (Grußkarten, Landschaftskarten)

Fachbegriffe	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none">- Struktur- Monotypie, Decalcomanie- Materialdruck, Stempeldruck	<p>Einblick haben in</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausdrucksformen der Druckgrafik- grafische Werke zu Beginn der Neuzeit <p>z.B. Ernst, Dürer, van Gogh, Menzel, Schiele, Kandinsky</p>

Grundlagen	Fachmethoden	
Linie/ Druck	Produktion	Rezeption
	<p><i>Bilder imaginieren und kommunizieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder und sprechen darüber <p><i>Bilder planen und gestalten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben Materialien spielerisch und setzen Materialien experimentell ein - nutzen Werkzeuge sachgerecht - erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache - nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigenen Gestalten <p><i>Prozesse reflektieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Bildfindungsprozesse - benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen - dokumentieren Gestaltungsprozesse <p><i>Bilder präsentieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ihre Bilder - ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede - erproben Präsentationsmöglichkeiten 	<p><i>Bilder beschreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben anschaulich Bilder - unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichen - ordnen die Bildelemente und verknüpfen sie <p><i>Bilder analysieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung - vergleichen Bilder, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede <p><i>Bilder interpretieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen einen ersten Eindruck - deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrung - bewerten Bilder

Jahrgang 5 (ca. 2 Doppelstunden)

Inhaltsbereich: Werbung im Alltag

Kerninhalt: Medienkompetenz

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- gestalten eine Werbung für ein Produkt- setzen verschiedene Schriftarten wirkungsvoll ein	<ul style="list-style-type: none">- befassen sich mit den Auswirkungen von Werbung auf ihren eigenen Konsum- werden für den Einfluss von Werbung im Alltag sensibilisiert und reflektieren diesen kritisch

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">- Werbeplakat für einen guten Zweck- Selbstinszenierung mit einem Produkt- Gestaltung einer Getränkeverpackung
--

Fachbegriffe

<ul style="list-style-type: none">- Slogan (Werbeprosch)- Schriftarten- Zielgruppe- Schleichwerbung
--

Jahrgang 6

Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Kerninhalt: Inszenierung

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- erstellen ein inszeniertes Porträt mit Mimik, Gestik, Körpersprache und setzen es fotografisch um- gestalten Situationen zur Erstellung einer Fotografie- nutzen einfache Bedienungsaspekte der Kamera- setzen digitale Medien für eine Gestaltungsaufgabe ein (GIMP)	<ul style="list-style-type: none">- untersuchen fotografische Gestaltungsmittel an Bildbeispielen und beschreiben in Ansätzen ihre spezifische Wirkung- unterscheiden verschiedene Arten der Porträtfotografie und die daraus resultierenden Möglichkeiten der Darstellung

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die Kamerahandhabung- Beziehungen und Gefühle darstellen: Porträt- fotografische Dokumentation von z.B. Rollen-, Schattenspielen (auch Stabfiguren bauen), Performance- Fotocollage (Fototeppich)- Bilddiktat (Bildbetrachtung)

Fachbegriffe

<ul style="list-style-type: none">- Profil/Halbprofil/Frontalansicht/Verlorenes Profil- Kameraperspektiven: Normal-, Frosch-, Vogelperspektive- Inszenierung- Gestellte Fotografie, Momentaufnahme (Schnappschuss)- Bildbetrachtung: Beschreibung/Analyse/Interpretation
--

Kulturgeschichtliches Orientierungswissen

<ul style="list-style-type: none">- Einblick haben in Formen und Bedeutung des künstlerischen Porträts von Kindern und Jugendlichen- Entwicklung der Portraitdarstellung an Beispielen

Grundlagen	Fachmethoden	
Fotografieren und einfache Fotobearbeitung	Produktion	Rezeption
	<p><i>Bilder imaginieren und kommunizieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder zur fotografischen Darstellung und sprechen darüber <p><i>Bilder planen und gestalten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben Grundlagen der Bedienung der digitalen Kameras und setzen Ideen fotografisch um - nutzen digitale Medien - erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Mimik und Gestik - nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigenen Gestalten <p><i>Prozesse reflektieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Bildfindungsprozesse - benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen - dokumentieren Gestaltungsprozesse <p><i>Bilder präsentieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ihre Fotos - ordnen eigene und fremde Fotos nach Kriterien, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede - erproben Präsentationsmöglichkeiten 	<p><i>Bilder beschreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben anschaulich Arbeitsergebnisse und Prozesse - erfassen Motive im Bild und beschreiben diese - erkennen und erläutern wahrgenommenen Stimmungen <p><i>Bilder analysieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Bilder - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede <p><i>Bilder interpretieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen einen ersten Eindruck - deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrung - bewerten Bilder

Jahrgang 6

Inhaltsbereich: Bild der Zeit

Kerninhalt: Bilderbuch / Grafik/ Komposition

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> - planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz durch Kombination unterschiedlicher Techniken und Verfahren - ordnen Bildelemente nach einfachen Prinzipien der Komposition bzw. des Layouts - erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen ausgewählte Bildsequenzen im Hinblick auf ihre Gestaltung - nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten - vergleichen unterschiedliche Bildsequenzen und erläutern die Text- Bild- Verknüpfung - benennen einfache Prinzipien der Anordnung

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none"> - Bildsequenz - eine Geschichte / ein Gedicht in eine Bildergeschichte umsetzen mit grafischen Mitteln z.B. Geschichte der Farben, Märchen, Gedichte zu Jahreszeiten (fachübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Deutsch bietet sich an) - das Wachstum, eine Bewegung von Lebewesen (Tieren, Pflanzen, Menschen) in eine Bildergeschichte umsetzen z.B. eine Sonnenblume wächst, eine Schnecke wandert (fachübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Biologie bietet sich an) - Bilderbuch, Leporello: z.B. mit Drucktechniken, Initialbuchstaben - Daumenkino / Schattenspiel /einfache Comics

Fachbegriffe

Kulturgeschichtliches Orientierungswissen

<ul style="list-style-type: none"> - Grafik, Grafische Mittel - Bildsequenz - Illustration - Layout - Reihung, Streuung, Ballung - Panel 	<p>Einblick haben in</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gestaltung und den Aufbau von Büchern, Illustrationen und weiteren Medienerzeugnissen, - Ausdrucksformen der Grafik und Malerei <p>z.B. Wilhelm Busch, Walt Disney Einblick haben in Formen und Bedeutung des künstlerischen Porträts von Kindern und Jugendlichen</p>
--	--

Grundlagen	Fachmethoden	
Grafik/ Zeichnung	Produktion	Rezeption
	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder und sprechen darüber <p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben Materialien spielerisch und setzen Materialien experimentell ein 	<p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben anschaulich Bilder - unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem - ordnen die Bildelemente u. verknüpfen sie <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren

	<ul style="list-style-type: none">- nutzen Werkzeuge sachgerecht- erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache- nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigenen Gestalten <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben Bildfindungsprozesse- benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen- dokumentieren Gestaltungsprozesse <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben ihre Bilder- ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede- erproben Präsentationsmöglichkeiten	<p>Wirkung</p> <ul style="list-style-type: none">- vergleichen Bilder, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none">- benennen einen ersten Eindruck- deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrung- bewerten Bilder
--	---	--

Jahrgang 7

Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Kerninhalt: Figurative Plastik

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion - setzen angemessen plastische Materialien ein - wenden weitere künstlerische Strategien zur Darstellung von Dingen an 	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen und leiten Wirkungen ab - beschreiben ihren Arbeitsprozess und präsentieren die Ergebnisse

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none"> -Nana -Calder Mobile - „Beziehungsweise...“ Sitzgruppen aus Ton oder Draht, orientiert an Giacometti „Der Platz“ - Gipsfiguren, Tier- oder Fabelwesen
--

Fachbegriffe

Fachbegriffe	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> - Skulptur - Plastik - geschlossene / offene Formen - konvex / konkav - Figuration/Abstraktion 	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick haben in plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion - Kennen der Proportionen des menschliche Körpers z.B. Niki de Saint Phalle, Calder, Giacometti, Kollwitz, Lakoon

Grundlagen	Fachmethoden	
	Produktion	Rezeption
Stoffliche und plastische Darstellung von Dingen oder Figuren mit Vorzeichnungen	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus <p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken 	<p>Objekte beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich Objekte <p>Objekte analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen bildsprachliche Strukturen - leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an

	<p>sachgerecht und wirkungsvoll ein</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen 	<p>Objekte interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Objekt nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigenen Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien
--	---	--

Jahrgang 7

Inhaltsbereich: Bild der Dinge

Kerninhalt: Objektdarstellung/Grafik

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">-erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten verschiedener grafischer Mittel- verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel (Licht, Schatten)- wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an: Schraffur (Parallel-, Kreuz- und Doppelkreuzschraffur)	<ul style="list-style-type: none">- kennen Fachbegriffe für unterschiedliche Schraffuren (Parallel-, Kreuz- und Doppelkreuzschraffur) und entstehenden Kontrast (Hell- Dunkel-Kontrast)- kennen Charakteristika der Linie (Umrisslinie, Kontur)

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">-Plastizität darstellen- Stilleben (z.B. eigene Figuren mitbringen)-Gruselgeschichten illustrieren-Daumenkino
--

Fachbegriffe	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none">- Parallel-, Kreuz-, Form- und Doppelkreuzschraffur- Umriss-, Konturenlinie- Stilleben- Plastische Darstellung, 3D- Ausdruckhaftigkeit / Abbildhaftigkeit	<p>Einblick haben in</p> <ul style="list-style-type: none">-Ausdrucksformen der Grafik (vgl. Jahrgang 6) <p>z. B. grafische Arbeiten von V. van Gogh, A. Dürer, H Janssen, K. Kollwitz</p>

Grundlagen	Fachmethoden	
Grafische Darstellungen mit plastischer Wirkung	Produktion	Rezeption
	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus <p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen 	<p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich Bilder <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen bildsprachliche Strukturen - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an - untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Objekt nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigenen Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien

Jahrgang 7

Inhaltsbereich: Bild der Zeit

Kerninhalt: Fotosequenz / Filmsequenz

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine themenbezogene sequenzielle Fotoarbeit - wenden fotografische Gestaltungsmittel und einfache Mittel der Bildbearbeitung an - setzen handwerklich- technische Kenntnisse bei einer Gestaltungsaufgabe ein - erproben und nutzen trickfilmtechnische Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren, untersuchen und bewerten Bildbeispiele hinsichtlich der Umsetzung von Zeit - untersuchen und benennen die Wirkung unterschiedlicher Bildkombinationen - begründen die bildsprachlichen Mittel eigener und fremder Foto- und Filmarbeiten - dokumentieren die Bearbeitung und präsentieren die Ergebnisse

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none"> - Fotostory (z.B. Auseinandersetzung mit dem Thema „Freundschaften“, „Mobbing“, Kriminalstory Familiensituationen) - fotografische Darstellung von Vergänglichkeit (z.B. „Kartoffelköpfe“, Stillleben > Alterungsprozess dokumentieren) - Figuranimation (Drahtplastik oder plastische Materialien) - Stop Motion

Fachbegriffe	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> - Einstellungsgrößen, Tiefenschärfe - Blende, Belichtungszeit - Bewegungsunschärfe - Kameraperspektiven - Tonebene - einfache Formen der Montage 	<p>Einblick haben in Beispiele künstlerischer, sequentieller Fotografie z.B. Anna und Bernhard Blume, Duane Michals, Eadweard Muybridge, Fischli & Weiss, David Hockney</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfilme (z.B. „Schwarzfahrer“, Balladenverfilmungen)

Grundlagen	Fachmethoden	
	Produktion	Rezeption

<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Setzen kompositorische Prinzipien aufgabenbezogen ein - Erproben alternative Kompositionen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien 	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus <p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel (Licht, Schatten) <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - setzen kompositorische Prinzipien aufgabenbezogen ein, erproben alternative Kompositionen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen 	<p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich Bilder <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen bildsprachliche Strukturen - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an - untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Objekt nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigenen Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien
---	--	---

Jahrgang 8

Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Kerninhalt: Perspektive

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- realisieren räumliche Wirkung auf der Fläche durch Nutzung einfacher raumbildender Gestaltungselemente- stellen Innen- und Außenräume durch den bewussten Einsatz linearperspektivischer Verfahren dar	<ul style="list-style-type: none">- untersuchen verschiedene perspektivische Konstruktionen- leiten Wirkungen von Raum in eigenen und fremden Bildern ab- lernen die einfachen Mittel zur Darstellung von Raum kennen (Überdeckung, Staffelung, Größenunterschied, Höhenunterschied)- lernen Ein- und Zweifluchtpunktperspektive, Distanzverkürzung, Parallelprojektion, Bedeutungsperspektive sowie Farb- und Luftperspektive

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">- Quader zeichnen- räumliche Darstellung von Buchstaben / Schriftzügen- räumliche Darstellung eines Innenraumes- Stadtansichten, Bushaltestellen

Fachbegriffe	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none">- Überdeckung, Staffelung, Größenunterschied, Höhenunterschied)- Ein- und Zweifluchtpunktperspektive- Distanzverkürzung- Parallelprojektion- Bedeutungsperspektive- Farb- und Luftperspektive	<p>Einblicke haben in</p> <ul style="list-style-type: none">- Veränderung der Raumdarstellung und der Sichtweise von Wirklichkeit in verschiedenen Epochen- Wechsel vom Mittelalter zur Renaissance <p>z.B. Filippo Brunelleschi, Leonardo da Vinci („Abendmahl“), Raffael (Die Schule von Athen“)</p>

Grundlagen	Fachmethoden	
<p>Bereich Zeichnung/Grafik: Produktion: - nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen</p> <p>Prozessbezogene Kompetenz: - experimentieren mit Licht und Schatten</p>	Produktion	Rezeption
	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus</p> <p>Bilder planen und gestalten - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an</p> <p>Prozesse reflektieren - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren</p> <p>Bilder präsentieren - erläutern ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen</p>	<p>Bilder beschreiben - beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich Bilder</p> <p>Bilder analysieren - benennen bildsprachliche Strukturen - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an - untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung</p> <p>Bilder interpretieren - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Objekt nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigenen Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien</p>

Jahrgang 8

Inhaltsbereich: Bild der Dinge

Kerninhalt: Objektdarstellung

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- stellen Dinge nach der Anschauung grafisch dar- wenden weitere künstlerische Strategien zur Darstellung von Dingen an- stellen Bilder mit Hilfe einer druckgrafischen Technik her- erproben druck- technische Verfahren und deren Ausdrucksqualitäten.	<ul style="list-style-type: none">- untersuchen grafische Arbeiten hinsichtlich ihrer Wirkungen- erkennen und benennen den Unterschied zwischen Ausdruckswert und Abbildhaftigkeit- führen Teiluntersuchungen zu grafischen Mitteln durch- kennen Hoch- und Tiefdruck und Gestaltungsmittel

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">- Linolschnitt- Der Weg ist das Ziel – Labyrinth gestalten- ausdrucksvolle Landschaft- Spielkarten- Illustration eines lit. Textes (z.B. Ballade, Kurzgeschichte)- Tiefdruck mit einfachen Radierungen

Fachbegriffe

<ul style="list-style-type: none">- Hochdruck- Tiefdruck- Druckstock, Druckwalze, Druckfarbe	<h3>Kulturgeschichtliches Orientierungswissen</h3> <p>Einblick haben in</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausdrucksformen der Grafik (vgl. Jahrgang 6) <p>z. B. grafische Arbeiten von V. van Gogh, A. Dürer, H Janssen, K. Kollwitz</p>
--	---

Grundlagen	Fachmethoden	
<p>Bereich Zeichnung/Grafik: Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen - stellen Bilder in einer Drucktechnik her <p>Prozessbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben drucktechnische Verfahren und deren Ausdrucksqualität <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Druckerzeugnisse auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache 	Produktion	Rezeption
	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus <p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Drucktechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken gekonnt, sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen 	<p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich Bilder <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen bildsprachliche Strukturen - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an - untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Objekt nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigenen Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien

Jahrgang 8

Inhaltsbereich: Grundlagen

Kerninhalt: Farbe/Malerei

Komposition

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
-wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe aufgabenbezogen an	- erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien - lernen die Systematik des zwölfteiligen Farbkreises kennen - benennen Farbkontraste in eigenen und fremden Bildern und leiten deren Wirkungen ab - erkennen und benennen Lokalfarbe, Symbolfarbe und Ausdrucksfarbe und bestimmen deren Wirkung - führen Teiluntersuchungen zu Farbkontrasten (Qualitäts-, Quantitätskontrast)

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

- Gestaltung einer Werbung, einer Verpackung oder eines Plakates - Entwicklung eines Logos - Icons–Buch erstellen, typisch Ost/West - Graffiti macht Werbung – Banksy
--

Fachbegriffe

- Lokalfarbe, Symbolfarbe Ausdrucksfarbe - Qualitäts-, Quantitätskontrast	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen Einblick haben in -Ausdrucksformen der Malerei (vgl. Jahrgang 6)
--	---

Grundlagen	Fachmethoden	
Farbe Malerei	<p data-bbox="371 209 1218 245">Produktion</p> <p data-bbox="371 245 1218 282"><i>Bilder imaginieren und kommunizieren</i></p> <ul data-bbox="371 282 1218 352" style="list-style-type: none"> - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus <p data-bbox="371 352 1218 389"><i>Bilder planen und gestalten</i></p> <ul data-bbox="371 389 1218 639" style="list-style-type: none"> - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an (insbesondere Farbkontraste, Farbwirkung) <p data-bbox="371 639 1218 676"><i>Prozesse reflektieren</i></p> <ul data-bbox="371 676 1218 855" style="list-style-type: none"> - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren <p data-bbox="371 855 1218 892"><i>Bilder präsentieren</i></p> <ul data-bbox="371 892 1218 1032" style="list-style-type: none"> - erläutern ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen 	<p data-bbox="1218 209 2029 245">Rezeption</p> <p data-bbox="1218 245 2029 282"><i>Bilder beschreiben</i></p> <ul data-bbox="1218 282 2029 352" style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich Bilder <p data-bbox="1218 352 2029 389"><i>Bilder analysieren</i></p> <ul data-bbox="1218 389 2029 603" style="list-style-type: none"> - benennen bildsprachliche Strukturen - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an - untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung <p data-bbox="1218 603 2029 639"><i>Bilder interpretieren</i></p> <ul data-bbox="1218 639 2029 892" style="list-style-type: none"> - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Objekt nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigenen Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien

Jahrgang 9

Inhaltsbereich: Bild der Dinge

Kerninhalt: Design

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- entwickeln und skizzieren zielgruppenbezogen auf der Basis von Designkriterien verschiedene Ideen in einem grafischen Entwurfsprozess- stellen einen Entwurf angemessen dar und verwenden dabei (grafik-) designorientierte Lösungsstrategien- präsentieren und reflektieren die Arbeitsergebnisse- arbeiten auf der Grundlage spielerischer Materialerfahrung, der Erprobung von Techniken, des Experimentierens, Improvisierens, Variierens	<ul style="list-style-type: none">- erproben selbstständig und kooperativ Arbeitsweisen und Aufgabenlösungen <u>Produktdesign</u>: - untersuchen, vergleichen und bewerten Designprodukte bezogen auf die praktische, ästhetische und symbolische Funktion- Grafikdesign: - untersuchen und bewerten Grafikdesign (insbes. Typografie, Layout) hinsichtlich seiner Wirksamkeit- benennen und reflektieren unterschiedl. Interessen bei der Konzeption von Werbestrategien

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

- Grafik-/ Produktdesign – zwischen Gebrauchsgegenstand und Kunstwerk
- Strategien und Geschichte der Printwerbung
- Gebrauchsgegenstände – Von der Idee zum Produkt z.B. Parfümflakons, Geschirr, Getränkeverpackungen

Fachbegriffe

- praktische, ästhetische und symbolische Funktion von Designprodukten
- bewerten Grafikdesign
- Typografie
- Layout

Kulturgeschichtliches Orientierungswissen

- Produktdesignbeispiele
- Thonet: Nr.14
- Marcel Breuer/ Mart Stam: Freischwinger
- Mendini
- Ron Arad: Well Tempered Chair Grafikdesign:
- Toulouse Lautrec
- Konstruktivismus: ElLissitzky
- unterschiedliche Print- Werbungen für ein Produkt

Grundlagen	Fachmethoden	
<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Entwurfszeichnungen - setzen designspezifische Darstellungsverfahren ein <p><i>Grafikdesign:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung - setzen die Wirkung der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen exemplarisch eigene und fremde Entwurfszeichnungen <p><i>Grafikdesign:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen an unterschiedlichen Kompositionen Blickgerüst, Blickführung, Bewegungsimpulse, Farbkonzepte und deren Funktionen 	Produktion	Rezeption
	<p><i>Bilder imaginieren und kommunizieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln vielfältige, originelle, kreative Bildideen und kommunizieren diese <p><i>Bilder planen und gestalten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen - arbeiten auftragsgebunden - nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um <p><i>Prozesse reflektieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und überprüfen Bildfindungs- und Produktentwicklungsprozesse - planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen - finden und bewerten Lösungen für gegebene Problemstellungen - erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis <p><i>Bilder präsentieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene und fremde Bilder und reflektieren diese - entwickeln schulinterne oder öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentation und nutzen diese 	<p><i>Bilder beschreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder und Produkte - bewerten Bildelemente nach ihrer Bedeutung <p><i>Bilder analysieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern - erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen - nutzen angemessene Fachsprache <p><i>Bilder interpretieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen selbständig Bilder - interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten - bewerten einzelne Deutungsansätze - erörtern Alternativen - beziehen begründet Stellung - vergleichen differenziert Bilder

Jahrgang 9

Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Kerninhalt: Gebauter Raum

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- entwickeln und bearbeiten eine Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe- erweitern zeichnerische Kenntnisse um architekturbezogene Darstellungsverfahren (Grundriss, Aufriss, Querschnitt)- setzen Arbeitsmodelle im Gestaltungsprozess ein	<ul style="list-style-type: none">- beschreiben Bauwerke (Bautyp, Baukörper, Fassade, Dachformen, Türen, Fenster, Materialität, räumlicher Kontext)- benennen und erläutern architektonisch wirksame Strukturen (Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien)- erschließen Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich Architektur (Baustil)- beurteilen anhand der erworbenen Kompetenzen eigene Modelle und reale Architekturen im Hinblick auf Gestaltungsprinzipien und ggf. die Entwurfsidee (z.B. hinsichtlich ihrer Funktionen)

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

<ul style="list-style-type: none">- Hoch hinaus: Architektur am Beispiel von Turmbauten- Hundertwasser: Häuser unter Umweltaspekten- Entwurf und Bau eines Traumhauses
--

Fachbegriffe

<ul style="list-style-type: none">- Bautyp- Baukörper, Fassade, Dachformen, Türen, Fenster, Materialität, räumlicher Kontext- Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien- Baustil
--

Kulturgeschichtliches Orientierungswissen

<p>Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- Turmbau (romanische vs. gotische Sakralarchitektur, Ingenieurbauten)- exemplarische Wolkenkratzer- Hundertwasser – ein besonderer Architekt und Künstler- ggf.: utopische Architektur (z.B. Tatlin: Denkmal der III. Internationale)
--

Grundlagen	Fachmethoden	
Die Grundlagen wurden in den vorangegangenen Jahrgängen erarbeitet.	Produktion	Rezeption
	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln vielfältige, originelle, kreative Bildideen und kommunizieren diese <p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen - arbeiten auftragsgebunden - nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und überprüfen Bildfindungs- und Produktentwicklungsprozesse - planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen - finden und bewerten Lösungen für gegebene Problemstellungen - erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene und fremde Bilder und reflektieren diese - entwickeln schulinterne oder öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentation und nutzen diese 	<p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder und Produkte - bewerten Bildelemente nach ihrer Bedeutung <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern - erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen - nutzen angemessene Fachsprache <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen selbständig Bilder - interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten - bewerten einzelne Deutungsansätze - erörtern Alternativen - beziehen begründet Stellung - vergleichen differenziert Bilder

Jahrgang 10

Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Kerninhalt: Menschendarstellung

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- planen, organisieren und gestalten durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen ein Bild zum Thema Menschendarstellung- entwickeln (Skizzen, Studien und andere Impulse) eine Lösung und verdichten bzw. optimieren diese	<ul style="list-style-type: none">- erläutern unterschiedliche Funktionen des Porträts (abbildende, religiöse, politische, ästhetische)- beschreiben (Bildaten, Gattung, Bildausschnitt, Kopf- und Körperhaltung, Gestik, Körperbau, Mimik, Bekleidung, Verhalten, Handlungen, Requisiten, räumliche Umgebung, Farbigkeit) entsprechend der Struktur des Bildes (Leserichtung, Vorder-, Mittel-, Hintergrund, optisches Zentrum, Bildquadranten)- analysieren (Bildaufbau: Linien/Tektonik, Räumlichkeit, Formen, Farben, Licht, Darstellungsweise) und erläutern die Bildwirkung ggf. mit analytischen Skizzen- interpretieren (werkimmanent, werktranszendent) und vergleichen exemplarische historische und zeitgenössische Bilder zum Thema

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

- „Ich und Du“ – Menschen sehen, erleben und porträtieren sich und ihre Mitmenschen
- Fotoserien

Fachbegriffe

- Porträts (abbildende, religiöse, politische, ästhetische)
- Bildaufbau: Linien/Tektonik, Räumlichkeit, Formen, Farben, Licht, Darstellungsweise)
- Bilddaten, Gattung, Bildausschnitt, Kopf- und Körperhaltung, Gestik, Körperbau, Mimik, Bekleidung, Verhalten, Handlungen, Requisiten, räumliche Umgebung, Farbigkeit) entsprechend der Struktur des Bildes
- Leserichtung, Vorder-, Mittel-, Hintergrund, optisches Zentrum, Bildquadranten
- werkimmanent, werktranszendent

Kulturgeschichtliches Orientierungswissen

- Kunsthistorische Kontexte des Porträts
- z.B. Stifterbild im kunsthistorischen Kontext (religiös/abbildend, z.B. „Die Wahre Länge Christi“, 1485 und/oder Botticelli :„Anbetung der Könige“, um 1475)
- das autonome Porträt, z.B. Dürer: „Selbstbildnis im Pelzrock“, 1500
- Herrscherbildnis (politisch), z.B. Hyacinthe Rigaud: „Ludwig XIV“, 1701
- kubistisches Porträt, z.B. Pablo Picasso: „Ambroise Vollard“, 1910, in Abgrenzung zur Porträtfotografie
- ggf. Einbindung des fotografischen Porträts
- Beispiel zeitgenössischer Porträtkunst

Grundlagen	Fachmethoden	
Die Grundlagen wurden in den vorangegangenen Jahrgängen erarbeitet.	Produktion	Rezeption
	<p>Bilder imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln vielfältige, originelle, kreative Bildideen und kommunizieren diese <p>Bilder planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen - arbeiten auftragsgebunden - nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und überprüfen Bildfindungs- und Produktentwicklungsprozesse - planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen - finden und bewerten Lösungen für gegebene Problemstellungen - erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis <p>Bilder präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene und fremde Bilder und reflektieren diese - entwickeln schulinterne oder öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentation und nutzen diese 	<p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder und Produkte - bewerten Bildelemente nach ihrer Bedeutung <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern - erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen - nutzen angemessene Fachsprache <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen selbständig Bilder - interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten - bewerten einzelne Deutungsansätze - erörtern Alternativen - beziehen begründet Stellung - vergleichen differenziert Bilder

Jahrgang 10

Inhaltsbereich: Bild der Zeit

Kerninhalt: Film

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">- erstellen Storyboards- kennen unterschiedliche Arbeitsbereiche der Filmproduktion und realisieren arbeitsteilig auftragsgebundene, eigene filmische ProjekteStoryboard, Regie, Kamera, Filmschnitt	<ul style="list-style-type: none">- analysieren filmsprachliche Mittel und deren Wirkungen in fremden und eigenen Filmen: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Coverage-System/ Montage, Mise-en- scene, Figurenanalyse; Filmerzählerische Mittel: Spannungsaufbau, filmdramaturgische Mittel; Filmprotokoll: Kamerabewegung, Licht, Ton- reflektieren und präsentieren eigene Ergebnisse

Unterrichtseinheit / mögliche Themen

- Von den Anfängen des Films zum zeitgenössischen Kino
- kleine Filme drehen (Gemeinfreie Musik zwecks Homepage verwenden – z.B. free music archiv)

Fachbegriffe

- Storyboard
- Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Coverage-System
- Montage, Mise-en- scene, Figurenanalyse;
- Spannungsaufbau, filmdramaturgische Mittel
- Filmprotokoll: Kamerabewegung, Licht, Ton

Kulturgeschichtliches Orientierungswissen

- Beispiele/Klassiker des Films
- frühe Filmgeschichte: z.B. „The Great Train Robbery“ (Western)
 - Hollywoodkino: z.B. Hitchcock
 - zeitgenössischer Film: z.B. „Lola rennt“; „Die fabelhafte Welt der Amelie“

Grundlagen	Fachmethoden	
<p>Die Grundlagen wurden in den vorangegangenen Jahrgängen erarbeitet.</p>	<p>Produktion</p> <p>Filme imaginieren und kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln vielfältige, originelle, kreative Filmideen und kommunizieren diese <p>Filme planen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen das Storyboard als Strategie zur Entwicklung und Vorbereitung filmischer Ideen - entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen - arbeiten auftragsgebunden - nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um <p>Prozesse reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und überprüfen Bildfindungs- und Produktentwicklungsprozesse - planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen - finden und bewerten Lösungen für gegebene Problemstellungen - erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis <p>Filme präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene und fremde Bilder und reflektieren diese - entwickeln schulinterne oder öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentation und nutzen diese 	<p>Rezeption</p> <p>Bilder beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder und Produkte - bewerten Bildelemente nach ihrer Bedeutung <p>Bilder analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern - erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen - nutzen angemessene Fachsprache <p>Bilder interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen selbständig Bilder - interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten - bewerten einzelne Deutungsansätze - erörtern Alternativen - beziehen begründet Stellung - vergleichen differenziert Bilder